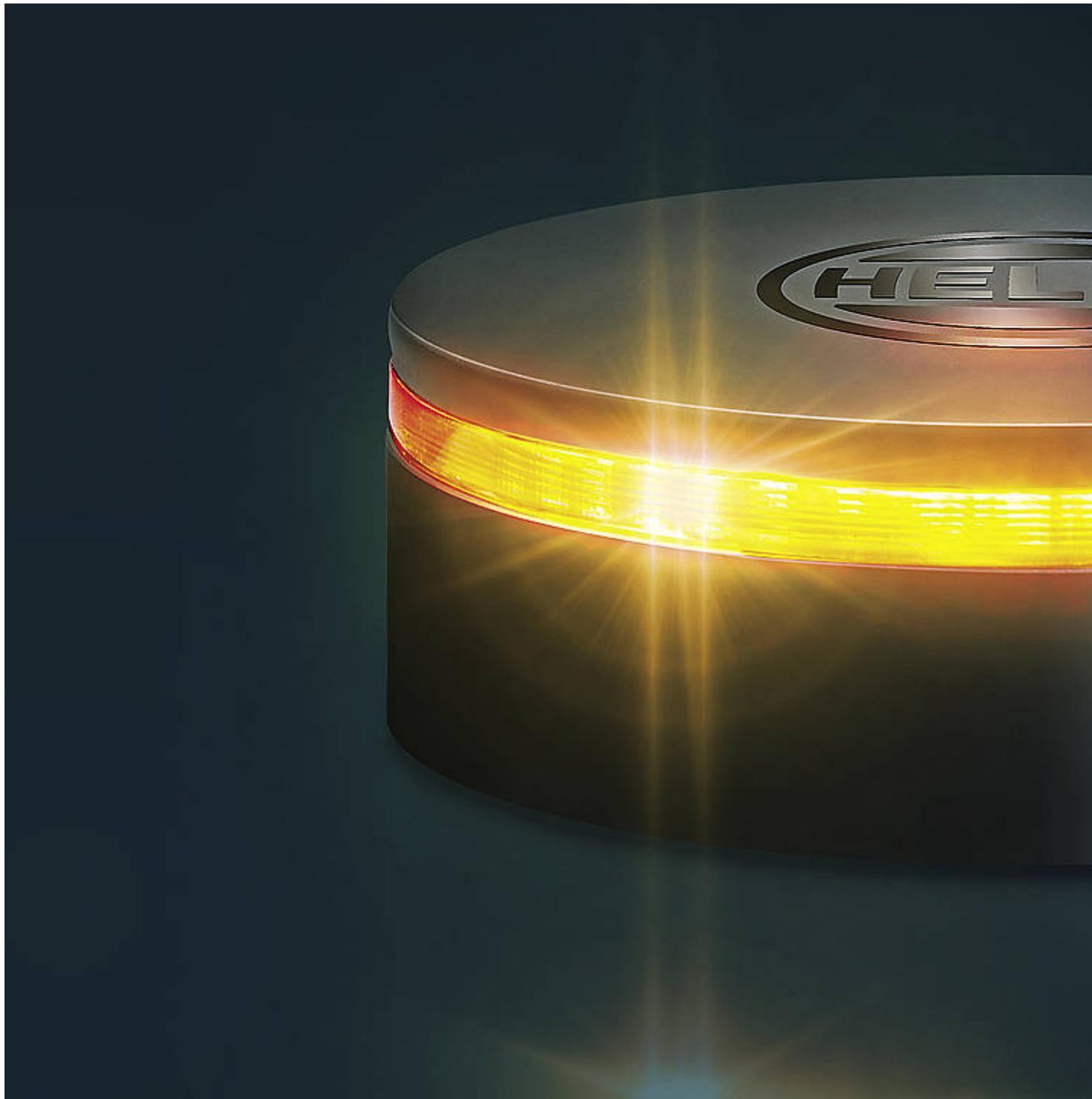


Hella

## Warnlicht mit LED

EdgeLight-Technologie aus dem Automotive-Bereich auf optische Warnsysteme übertragen – Das Licht tritt aus einem schmalen Lichtband anstatt durch eine Lichthaube aus



© Hella

Laut Hella wünschen sich Hersteller immer mehr, Bauteile harmonisch in das bestehende Fahrzeug-Design integrieren zu können

Der Licht- und Elektronikexperte Hella erweitert sein Portfolio an optischen Warnsystemen: Ab sofort ist die neue Kennleuchte „K-LED Rebelution“ erhältlich. Das Licht tritt aus einem schmalen, 8 mm hohen Lichtband anstatt durch eine Lichthaube aus. Der EdgeLight-Lichtleiter ist ein Element, dessen leuchtende vordere Kante eine klare Signatur erzeugt. Hierzu wird an der Rückseite das Licht von einer LED eingekoppelt, das mithilfe einer Totalreflexion durch den Lichtleiter und über die gesamte Länge gleichmäßig abstrahlt. Das erzeugt ein weitreichendes Warnsignal. Mit ihrem schwarzen Gehäuse fügt sich die ca. 60 mm hohe K-LED Rebelution in moderne und klassische Fahrzeugdesigns ein.

Die K-LED Rebelution erfüllt die gesetzlichen Anforderungen der europäischen ECE-R 65 Richtlinie für Kennleuchten und ist somit auch für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen – z.B. für Truck und Trailer, Land- und Forstmaschinen oder Kommunalfahrzeuge.

Das Gehäuse der Kennleuchte ist aus pulverbeschichtetem Aluminium gefertigt und die Lichtaustrittsfläche besteht aus Polycarbonat. Die Kennleuchte verfügt zudem über die Schutzklasse IP6K9K. Demnach können hartnäckige Verschmutzungen des Fahrzeugs bedenkenlos mittels Hochdruckreiniger entfernt werden.

Die Elektronik der K-LED Rebelution ist elektromagnetisch verträglich, das bedeutet, dass GPS- und andere Funk- und Informationssignale durch den Betrieb der Kennleuchte nicht beeinträchtigt werden.

Halle 17, Stand B40